142/2020 15.09.2020

# Weiterer Mosaikstein für den KI-Campus der Universität Osnabrück

# ****ROSEN Gruppe stiftet Professur für Semantische Informationssysteme****

OSNABRÜCK.- Die weltweit agierende ROSEN Gruppe (Stans, Schweiz) unterstützt den Ausbau des KI-Campus der Universität Osnabrück. In den kommenden fünf Jahren fördert die Unternehmensgruppe über den Stifterverband eine Professur für „Semantische Informationssysteme“. Auf die Professur konnte zwischenzeitlich der Informatiker Prof. Dr. Martin Atzmüller berufen werden. Jetzt gab es ein erstes Zusammentreffen mit dem Stifter.

Die Universitätspräsidentin Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl bedankte sich für die bemerkenswerte Unterstützung der ROSEN Gruppe. „Das Engagement hilft uns, den Ausbau des KI-Campus an der Universität Osnabrück schnell voran zu treiben. Die Professur wird im Osnabrücker KI-Campus interdisziplinär optimal eingebettet, um nicht nur wichtige Forschungsfragen im technischen Sinne zu adressieren“, freute sich die Universitätspräsidentin. „Wichtig ist uns bei der Profilbildung im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI), neben den informationstechnischen und kognitionswissenschaftlichen Aspekten auch die juristischen, sozialwissenschaftlichen und ethischen Implikationen des zunehmenden KI-Einsatzes zu betrachten.“

Patrik Rosen, Vertreter der Eigentümerfamilie der ROSEN Gruppe, erklärte zu dem Engagement: „Künstliche Intelligenz ist eine wichtige Technologie für die ROSEN Gruppe und wird uns in den kommenden Jahren einen enormen Innovationsschub ermöglichen. Es freut uns sehr, dass wir im KI-Campus der Universität Osnabrück gut aufgehoben sind und einen weiteren Mosaikstein hinzufügen können“, so Rosen. „An der Universität werden nicht nur innovative Softwarelösungen erforscht und entwickelt, sondern zum Beispiel auch ethische und rechtliche Fragestellungen untersucht. Die Künstliche Intelligenz nimmt heute zunehmend Einfluss auf die Gesellschaft, sodass es wichtig ist, diesen Wandel positiv zu gestalten. Das ist unserem Unternehmen sehr wichtig.“

Der Informatiker Prof. Dr. Martin Atzmüller hat zum 1. August die Stiftungsprofessur „Semantische Informationssysteme“ übernommen. Er wird sich vor allem mit interpretierbarem und erklärbarem Maschinellem Lernen, der Analyse multimodaler komplexer Daten, sowie interaktiver Entscheidungsunterstützung befassen. „Mit Hilfe dieser Ansätze der Künstlichen Intelligenz/Data Science sollen große Datenmengen – die durch die Digitalisierung und das Internet der Dinge (IoT) gewonnen werden – analysiert, semantisch interpretiert und dadurch für den Menschen besser nutzbar gemacht werden“, erläutert der Informatiker. Zuvor war Professor Atzmüller an den Universitäten Würzburg und Kassel, der Université Sorbonne Paris Nord und der niederländischen Tilburg University tätig.

**Bildunterschrift:** Ein weiterer Mosaikstein für den KI-Campus der Universität Osnabrück: Die Rosen Gruppe stiftet der Universität Osnabrück die Professur „Semantische Informationssysteme“. Darüber freuen sich (v.l.) Patrik Rosen, Universitätspräsidentin Prof. Susanne Menzel-Riedl und der neu berufene Professor Dr. Martin Atzmüller.  
Foto: Universität Osnabrück/Elena Scholz

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**  
Prof. Dr. Martin Atzmüller, Universität Osnabrück  
Institut für Informatik  
Wachsbleiche 27, 49069 Osnabrück  
Tel.: +49 541 969 7372 oder 2480  
E-mail: martin.atzmueller@uni-osnabrueck.de